

3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt  
Speyer am 16.12.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

---

**Gegenstand: Invasive Arten am Beispiel des Neophyten *Ambrosia artemisiifolia***

Der zur Sitzung eingeladenene Experte der Pollichia, Herr Johannes Mazomeit (von Umweltministerium RLP beauftragt, die Kartierung und Bekämpfung der Ambrosia zu koordinieren), trägt die Problematik am Beispiel der Ambrosia-Pflanze vor.

Die Vorsitzende erklärt, dass entsprechend der von Herrn Mazomeit vorgeschlagenen Maßnahmen ein Handlungskonzept für die Verwaltung erarbeitet werden wird. Wegen der zahlreichen Vorkommen entlang der überörtlichen Straßen wird der LBM, Straßenmeisterei hierbei miteinbezogen. Die Öffentlichkeit wird über Informationen und Tipps auf [Speyer.de](http://Speyer.de) in Kenntnis gesetzt werden nach dem Vorbild der Stadt Darmstadt. Problematische Pflanzenarten sind in Speyer neben der Ambrosia, der Götterbaum sowie die Herkulesstaude. Naturschutzverbände und die Landesverwaltung werden unterstützend tätig werden.

Herr Schwendy schließt eine Präsentation zur Problematik des in Speyer bestehenden Vorkommens von Götterbaum, Sachalinknöterich, drüsigem Springkraut sowie der Herkulesstaude und das Vorgehen dagegen an.

Anlagen: [Präsentation Götterbaum, Herr Schwendy](#)

3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt  
Speyer am 16.12.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand: Vergabe des Speyerer Umweltpreises 2019**  
**[Vorlage: 0203/2019](#)**

Grüne, Linke und der Vertreter der AfD beantragen die Teilung des Preises, um für Projekte von Kindern und Jugendlichen eine eigene Bewertung zu ermöglichen.

**Beschluss:**

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (fünf Ja-, sieben Nein-Stimmen).

Nach der Äußerung sämtlicher Fraktionen gibt es eine Mehrheitsempfehlung für die Bewerbung der Initiative inSPEYERed.

Mit acht Ja-Stimmen (CDU, FWG, Grüne, FDP) beschließt der Ausschuss, den Umweltpreis 2019 an die Initiative inSPEYERed zu vergeben.

Die AfD schlägt vor, den nächsten Umweltpreis getrennt für Kinder/Jugendliche einerseits und Umweltvereine andererseits, auszuschreiben. Die Vorsitzende lehnt dies unter Verweis auf die zahlreichen Anträge für den diesjährigen Preis ab.

Die Vorsitzende und das Gremium danken allen Bewerbern für ihr Engagement.

Die Vorsitzende weist die Anwesenden darauf hin, dass jederzeit die Möglichkeit besteht, einzelne Umweltinitiativen oder Einrichtungen mit Spenden zu bedenken, um deren Aktivitäten für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu unterstützen.

3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt  
Speyer am 16.12.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand: Geplante Maßnahmen an geschützten Bäumen sowie an Straßenbäumen**

**[Vorlage: 0204/2019](#)**

Herr Claus erläutert die Auflistung der abgängigen 239 Bäume anhand von Fotos. Aufgrund von Sturmschäden und der Rußrindenkrankheit seien mehr Bäume als in den Vorjahren betroffen. Baumfällungen werden durch Neupflanzungen ersetzt.

Auf Nachfrage erklärt Herr Claus, dass der Ausgleich für die im Binsfeld zu fällenden 40 Ahörner größtenteils durch Naturverjüngung geschieht, bei Lücken werde nachgepflanzt. Auf Anfrage der Grünen, weshalb nicht überwiegend einheimische, großkronige Bäume nachgepflanzt werden, führt Herr Claus aus, dass das Stadtklima für diese Bäume problematisch sei. Für breitkronige Bäume sei nicht ausreichend Platz vorhanden.

Solche großen Bäume könnten in Parkanlagen oder am Stadtrand gepflanzt werden. Herr Wierig fordert, zumindest für die Randbereiche gebietsheimische Pflanzen zu wählen. Herr Schwendy ergänzt, dass in der Innenstadt arides Klima herrsche. Waldbäume kommen mit diesen Bedingungen nicht gut zurecht und können hier nicht alt werden.

Zudem müsse der Baumbestand vielfältig sein, um größere Schäden aufgrund von Schädlingen vermeiden zu können. Eichen könnten aufgrund des Eichenprozessionsspinners nur an solchen Standorten gepflanzt werden, wo sich keine Personen aufhalten.

3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt  
Speyer am 16.12.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

---

**Gegenstand: Geplante Baumfällungen und Maßnahmen im Bauhauswäldchen, Umgang mit den Kastanienbäumen an der Sportanlage Rot-Weiß-Speyer und dem Baumbestand in der Hafestraße**

Herr Schwendy stellt die Maßnahmen im Einzelnen vor:

Im Bauhauswäldchen wird ein Beschluss aus 2017 umgesetzt: sechs Pappeln müssen altersbedingt gefällt werden. Hier ist Naturverjüngung durch Ahorn und Großsträucher vorgesehen bzw. die Pflanzung von Hainbuche/Rotbuche oder Esskastanie.

Hafenstraße: Einige der dort befindlichen Bäume müssen wegen einer neuen Straßeneinmündung zum Neubaugebiet weichen oder aufgrund des problematischen Gesamtzustandes entnommen werden. Eine Kompensation durch Nachpflanzungen erfolgt.

Kastanien SpVGG Rot-Weiß-Speyer e.V.: Am östlichen Rand des Spielfeldes in der Kuhweide stehen mehrere große Kastanien. Der Verein brachte vor, dass die stacheligen Fruchthüllen bei der Platznutzung hinderlich wären. Dem Verein wurde mitgeteilt, dass die Bäume erhalten bleiben müssen.

### 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 16.12.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

---

**Gegenstand: Labeling der Sitzungsvorlagen**

**[Vorlage: 0171/2019/1](#)**

Vorsitzende Die SDGs bilden die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 ab und sollen für die Kennzeichnung der Sitzungsvorlagen Verwendung finden.

Frau Gehrlein erklärt, dass die SDGs die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der UN darstellen. Einige wichtige Ziele daraus werden bereits im Nachhaltigkeitsbericht und im Handlungsprogramm berücksichtigt, z.B. Ziel 12 nachhaltiger Konsum, Ziel 15 Förderung der biologischen Vielfalt. Beispiele für diese Nachhaltigkeitsziele werden künftig in der Homepage der Stadt dargestellt. Die Verknüpfung der Vorlagen mit den entsprechenden Nachhaltigkeitszielen wurde im November im Ältestenrat behandelt.

Die Vorsitzende ergänzt, dass diese SDGs in der Folge auch in den Anträgen der Fraktionen Verwendung finden sollen.

### 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 16.12.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

---

#### **Gegenstand: Ehda-Flächen, Essbare Stadt, Biologische Vielfalt**

Herr Schwendy präsentiert zusammen mit Frau Gehrlein den Sachstand zu den laufenden Projekten. Um die biologische Vielfalt voranzubringen, ist es wichtig die lokalen Akteure einzubinden, z.B. VHS, Bieneninitiative. Gleichzeitig ist die Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen von Bedeutung, z.B. Kita Pustablume, Woogbachschule, Rucksackschule der Forstverwaltung.

Die Vorsitzende bietet für das nächste Jahr einen Ortstermin mit den 10 lokalen Landwirten an um mit diesen in den Dialog einzutreten.

Anlage: [Präsentation](#)

### 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 16.12.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

---

**Gegenstand: Ökologische Ausgleichsflächen, Ökokonto (Produkt 55420); Erläuterung zu den Haushaltsberatungen im Haupt- und Stiftungsausschuss vom 28.11.2019**

Ausgehend von einer Anfrage aus dem Haupt- und Stiftungsausschuss erläutert Herr Schwendy, dass die Darstellung der Kosten im Haushalt lediglich die öffentlichen Maßnahmen umfasse. Private Maßnahmen im Zusammenhang mit privaten/gewerblichen Baumaßnahmen würden im Haushaltsplan nicht abgebildet. Bei den öffentlichen Ausgleichsflächen habe es keine Flächenmehrung gegeben, Summe derzeit 678.505 m<sup>2</sup>. In Abstimmung mit dem Hegering der Jäger werden die Ausgleichsflächen im Bereich Schlangenhühl-Süd (entlang Industriegleis), Hofweide und Kirchengrün im Winter beweidet um diese Flächen biodivers zu entwickeln. Hierzu besteht ein Vertrag mit einem ökolog. Beweider, dem die Tiere gehören. Im Frühsommer erfolgt eine Mahd durch Landwirte.

Weiterhin soll eine Fläche von ca. 7.500 m<sup>2</sup> in der Nachtweide neu hinzukommen (Ö3 im Bebauungsplan Schlangenhühl-Nord). Dort werden zudem Straßenbäume gepflanzt (Linden).

Anlage: [Präsentation](#)

3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 16.12.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8

---

**Gegenstand:** Vereinfachte raumordnerische Prüfung gem. § 16 Raumordnungsgesetz (ROG) i.V.m. § 18 Landesplanungsgesetz (LPIG) mit integriertem Zielabweichungsverfahren gem. § 6 Abs. 2 ROG i.V.m. § 10 Abs. 6 LPIG; hier: Sicherung der Trassen für die Hauptzubringerleitungen zur Beregnung der Südpfalz und der Erweiterungsflächen im Raum Haßloch  
[Vorlage: 0205/2019](#)

Herr Dr. Schwarz erläutert den Sachverhalt.



### 3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt

Speyer am 16.12.2019

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9

---

**Gegenstand: Verschiedenes**

keine Themen;

3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt  
Speyer am 16.12.2019

3. Sitzung des Ausschusses für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit 16.12.2019  
**Stefanie Seiler**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!